Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 48 (1988-1989)

Heft: 4

Anhang: Fortbildung März bis August 1989 12. Bündner Sommerkurswochen 1989

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

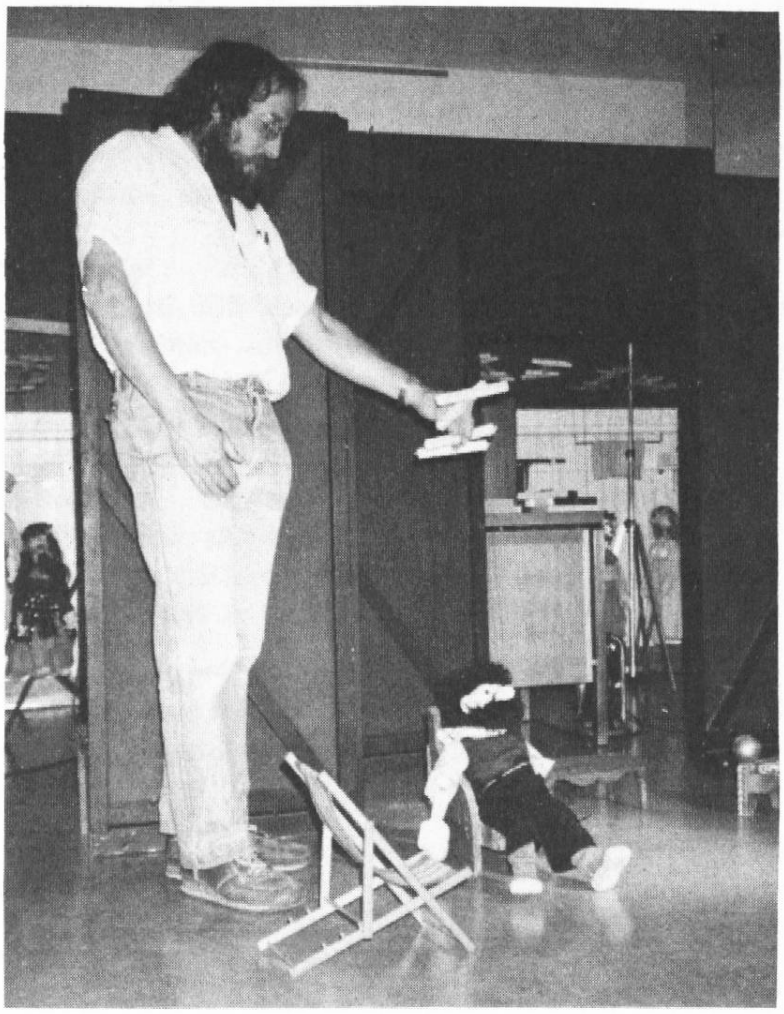
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1151

BÜNDNER SCHULBLATT

FORTBILDUNG

MÄRZ BIS AUGUST 1989
12. BÜNDNER SOMMERKURSWOCHEN 1989



Übersicht

- **Pflichtkurse** Seiten 3–13
- **Freiwillige Bündner Kurse** Seiten 14–36
- **12. Bündner Sommerkurswochen 1989** Seiten 37–55
- **Ausserkantonale und andere Kurse** Seiten 56–60

Anmeldungen

Für alle Bündner Kurse an das ED,
Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Quaderstrasse 17
7000 Chur,Telefon 081 21 37 02

Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der **Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.**

Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen
Zahlen = Bezeichnungen der Klassen
O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)
AL = Arbeitslehrerinnen
HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
TL = Turnlehrer(innen)
KG = Kindergärtnerinnen

Materialkosten
Wenn nichts Besonderes vermerkt ist, sind die Materialkosten in den Kursgeldern inbegriffen.

Testat-Hefte sind erhältlich bei:
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden
Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1989 in Genf
Kursprogramme und Anmeldekarten sind erhältlich beim Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kurskommission
Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission
Stefan Bühler, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen
Therese Vonmoos
Prada, 7240 Küblis

Verband der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen
Monica Bachmann
Rossbodenstrasse 22, 7015 Tamins

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung
Dionys Steger
7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)
Urs Wohlgemuth
Hinterdorf 104 E, 7220 Schiers

Pflichtkurse 1989

Verfügung des Erziehungsdepartementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Pflichtkurse im Schuljahr März bis Juni 1989

Kurs	Zeit	Ort	Region	Kurspflichtig
Lebensrettung im Schwimmen (WK-Brevet I)	Samstag, 6. Mai 1989 Samstag, 1. April 1989 Samstag, 8. April 1989 autunno 1989 Montag, 20. Nov. 1989 Samstag, 22. April 1989	Chur Davos Laax Poschiavo Scuol St. Moritz	ganzer Kanton	alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt
Gestalten von Glückwunsch- und Einladungskarten für die Unter- und Oberstufe	Mittwoch, 29. März 1989	Disentis	Sektion Cadi	alle Arbeitslehrerinnen
	Mittwoch, 1. März 1989	Chur	Sektion Chur	
	Mittwoch, 8. März 1989	Thusis	Sektion Thusis	
	Mittwoch, 22. März 1989	Zernez	Sektion Unterengadin/ Münstertal	

Kurs	Zeit	Ort	Region	Kurspflichtig
Einführung in das Romanische Liederbuch 5.–9. Klasse	1 Mittwoch	Tiefencastel	Schulbezirk Mittelbünden (Schulinspektor R. Netzer)	alle Lehrkräfte ab 5. Schuljahr, die an romanischen Schulen Singunterricht erteilen
		Danis/Tavanasa	Schulbezirk Vorderrhein/Glenner (Schulinspektor G. Dietrich)	
Insegnamento della storia	5/6 mag. 1989	Poschiavo	Bregaglia Poschiavo	per tutti i docenti dalla 4 alla 6 classe elementare e della scuola speciale
matematica geometria Italiano: Il componimento	21/22 apr. 1989	Stampa	Bregaglia Mesolcina Poschiavo	Tutti i maestri di secondaria e i maestri di scuola di avviamento pratico

Lebensrettung im Schwimmen (Wiederholungskurs Brevet I)

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter

Chur:	Andreas Racheter, Tittwiesenstrasse 82, 7000 Chur
Davos:	Peter Bommeli, Parkstrasse 7, 7270 Davos Platz
Laax:	René Bürgi, Casa Peder, 7031 Laax
Poschiavo:	Erwin Menghini, Andrau 9, 7013 Domat/Ems
Scuol:	René Meier, Bademeister, 7550 Scuol
St. Moritz:	Peter Bidermann, Chesa Corvatsch, 7504 Pontresina

Kursorte und Termine

Chur, Hallenbad Sand:	Samstag, 6. Mai 1989	13.00–18.00 Uhr
Davos, Hallenbad:	Samstag, 1. April 1989	13.00–18.00 Uhr
Laax, Hallenbad Gravas:	Samstag, 8. April 1989	13.00–17.30 Uhr
Poschiavo, Hallenbad:	evtl. Herbst 1989, sofern genügend Beteiligung	
Scuol, Hallenbad:	Montag, 20. November 1989	16.30–20.00 Uhr
St. Moritz, Hallenbad:	Samstag, 22. April 1989	13.00–17.30 Uhr

Besammlung

Zur oben angegebenen Zeit umgezogen im Hallenbad des Kursortes.

Kursinhalt

- Persönlicher Schwimmstil
- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
  - Beatmen von Mund zu Nase
  - Bewusstlosenlagerung

Mitbringen

Badeanzug, Frottiertücher, Lehrmittel «Lerne Rettungsschwimmen», Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider (Jupe, Hose, T-Shirt [St. Moritz])

Wichtig

Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefrist

Chur, Davos, Laax, St. Moritz:	11. März 1989
Poschiavo:	30. Juni 1989
Scuol:	21. Oktober 1989

(Diese Anmeldefrist muss unbedingt eingehalten werden.)

Aufgebot

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

Gestalten von Glückwunsch- und Einladungskarten

Region
Ganzer Kanton

Kurspflichtig
alle Arbeitslehrerinnen

Zeit
siehe «Organisation in den Sektionen»

Kursorte
siehe «Organisation in den Sektionen»

Besammlung
jeweils zu Beginn der Kurszeit im Kurslokal – siehe «Organisation in den Sektionen»

Mitbringen
Zeichenmaterialien: Bleistift, Massstab, «Winkel», Wasserfarben, Farbstifte, Filzstifte, Schere, Cutter (Messer). Notizmaterial, Testat-Heft

Programm
Gestalten von Glückwunsch- und/oder Einladungskarten für die Unter- und Oberstufe

a) Es werden verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt
b) Die Kursteilnehmerinnen erarbeiten Kartenmodelle zu einem Thema

Aufgebot
Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind *rechtzeitig vor dem Pflichtkurs* an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Organisation in den Sektionen

Sektion Cadi

Leiterinnen

Evelina Cantieni, Ackeretstrasse 2, 8400 Winterthur
Neisa Cuonz, Calandastrasse 1, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 29. März 1989, 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr
(Achtung: neuer Kurstermin!)

Kursort

Disentis, Schulhaus Cons

Sektion Chur

Leiter

Erhard Hemmi, Masanserstrasse 27, 7000 Chur
Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1, 7012 Felsberg

Zeit

Mittwoch, 1. März 1989, 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Kursort

Chur, Bündner Frauenschule, Scalärastrasse 17 (Zimmer E1 und B8)

Sektion Thusis

Leiter

Anne Käthi Keller, Herrengasse 4, 7000 Chur
Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1, 7012 Felsberg

Zeit

Mittwoch, 8. März 1989, 08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Kursort

Thusis, Rotes Schulhaus (Zimmer Nr. 1)

Sektion Unterengadin/Münstertal

Leiterin

Evelina Cantieni, Ackeretstrasse 2, 8400 Winterthur

Zeit

Mittwoch, 22. März 1989, 08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Kursort

Zernez, Schulhaus (Handarbeitszimmer)

Corsi obbligatori per i maestri di secondaria e i maestri di scuola di avviamento pratico (italiano, geometria, matematica)

Regione

Bregaglia, Mesolcina, Poschiavo

Obbligo di frequenza del corso

Tutti i maestri di secondaria e i maestri di avviamento pratico

1. Corso di perfezionamento per i maestri di scuola di avviamento pratico, di formazione matematica-scientifica

Tematica: Introduzione al nuovo testo di matematica 2 + 3 (San Gallo) per le scuole di avviamento pratico

Responsabili: Oswald Gabathuler, Buchs (matematica)
Hans Ryffel, Rebstein (geometria)

1ª parte (matematica)	Orario:	venerdî, 21 aprile 1989 dalle ore 14.00 alle ore 17.00
	Luogo:	Stampa, Scuole
2ª parte (geometria)	Orario:	sabato, 22 aprile 1989 dalle ore 08.00 alle ore 11.00
	Luogo:	Stampa, Scuole

Materiale occorrente: Testo di matematica 2 + 3 (San Gallo), edizione per gli insegnanti (il testo può essere acquistato presso l'Ufficio stampe e testi didattici del Grigioni, Planaterrastr. 14, 7000 Coira); materiale per scrivere, materiale costruttivo (geometria), libretto di frequenza.

2. Corso di perfezionamento per i maestri di secondaria di formazione matematica-scientifica

Tematica: Geometria 3: Discussione del programma di geometria della III. classe secondaria sulla scorta del fascicolo del prof. W. Hohl.

Responsabili: Pietro Lanfranchi, Poschiavo

Orario: venerdì, 21 aprile 1989
dalle ore 14.00 alle ore 17.00
Sabato, 22 aprile 1989
dalle ore 08.00 alle ore 11.00

Luogo: Stampa, Scuole

Materiale occorrente: Testo «Geometria 3» del prof. W. Hohl, edizione per l'insegnante (il testo può essere acquistato presso l'Ufficio stampe e testi didattici del Grigioni, Planaterrastr. 14, 7000 Coira): materiale per scrivere, libretto di frequenza.

3. Corso di perfezionamento per i maestri di secondaria e i maestri di scuola di avviamento pratico, di formazione linguistica

Tematica: Il componimento: i vari tipi di composizione (componimento a livello di scuola secondaria e d'avviamento pratico) e la sua valutazione.

Responsabili: Prof. Dott. Piergiorgio Conti-Zendralli, docente di lingua e letteratura italiana all'università di Berna

Orario: venerdì, 21 aprile 1989
dalle ore 14.00 alle ore 17.00
Sabato, 22 aprile 1989
dalle ore 08.00 alle ore 11.00

Luogo: Stampa, Scuole

Materiale occorrente: materiale per scrivere, libretto di frequenza

Questa comunicazione vale come convocazione. Non si mandano invitti personali. Eventuali assenze e domande di dispensazione del corso sono da inviare in tempo utile, prima del corso obbligatorio, al Dipartimento dell'Educazione, Aggiornamento insegnanti, Quaderstr. 17, Coira.

N. B. Le lezioni di scuola del sabato, 22 aprile 1989, omesse per seguire il corso, devono essere ricuperate o prima o dopo il corso.

Corso obbligatorio di Storia per i maestri dalla 4ª alla 6ª classe delle scuole elementari e della scuola speciale

Regione

Bregaglia, Poschiavo, Bivio

Obbligo di frequenza del corso

Tutti i maestri dalla 4ª alla 6ª classe delle scuole elementari e speciale

Tematica:

Storia nella scuola elementare: I Romani

Responsabili

Antonio Giuliani, Docente, Poschiavo
Gerhard Würgler, Autore del testo didattico: «Die Römer in Graubünden», Schiers
Prof. Giovanni Giorgetta, Via Cerletti 20, Chiavenna (I)

Orario

Venerdì 5 maggio 1989 dalle 09.00 alle 17.00
Sabato 6 maggio 1989 dalle 08.00 alle 12.00

Luogo

Poschiavo, Scuole

Programma

5 maggio: informazioni sul tema «Die Römer in Graubünden»
6 maggio: escursione

Materiale occorrente

Materiale per scrivere, libretto di frequenza

Convocazione

Questa comunicazione vale come convocazione. Non si mandano inviti personali. Eventuali assenze e domande di dispensazione dal corso sono da inviare in tempo utile, prima del corso obbligatorio, al Dipartimento dell'Educazione, Aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira.

N. B. Le lezioni di scuola del sabato omesse per seguire il corso devono essere ricuperate o prima o dopo il corso.

Freiwillige Bündner Kurse — Übersicht

			Seite
Kurse im Baukastenprinzip			15
Lehrerfortbildung – Turnen und Sport: Januar bis März 1989			17
Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung			
Kurs	30	Raumplanung in der Praxis (A)	18
Kurs	79	Fremdsprachige Schüler: Eine pädagogische Herausforderung (KG, 1–3) (Chur)	18
Kurs	39	Mit Eltern reden (Das Elterngespräch) (KG, A) (Chur)	19
Kurs	41	Ich habe Mut – ich mache Mut / Erarbeitung mit Themenzentriertem Theater (KG) (Samedan)	19
Kurs	42	Menschen lernen mit TZT (A) (Chur)	19
Kurs	6	Waschen/Spülen (HWL) (Kurs 4 des Baukastens «Moderne Küchengeräte»)	20
Kurs	7	Modernste Technologie in der Herstellung von Küchengeräten – Didaktische Ideen für den Unterricht (HWL) (Kurs 5 des Baukastens «Moderne Küchengeräte») (Zug)	20
Kurs	43	Hilfe bei Rechenschwierigkeiten (1–6) (Trun)	21
Kurs	12	Einführung in die Informatik (A) (Zernez)	21
Kurs	80	Einführung in die Informatik (A) (Filisur)	22
Unterrichtsgestaltung			
Kurs	81	«Educazione alla salute» (Continuazione del corso con i docenti del Moesano)	23
Kurs	48	Spinnen (4–9) (Kurs 4 des Baukastens «Naturkunde») (Chur)	23
Kurs	49	Bienen (A) (Kurs 5 des Baukastens «Naturkunde») (Landquart)	23
Kurs	50	Botanische Exkursionen (Kurs 6 des Baukastens «Naturkunde») (Tamins)	23
Kurs	82	Ritmus e rema (KG) (Ilanz)	24
Kurs	83	Lesen in der 3./4. Klasse (St. Moritz)	24
Kurs	84	Lesen in der 3./4. Klasse (Danis)	24
Kurs	85	Lesen in der 3./4. Klasse (Klosters)	25
Kurs	86	Das Bilderbuch – Tor zur Buchwelt (KG) (Chur)	25
Kurs	87	Leseförderung (A) Zusammenarbeit Schule und Bibliothek (Ilanz)	25
Kurs	88	Leseförderung (A) Zusammenarbeit Schule und Bibliothek (Samedan)	26
Kurs	53	More fun with English-teaching (Weiterbildungskurs für Real- und Sekundarlehrer, die Englisch erteilen) (Chur)	26

			Seite
Kurs	89	Incontro con la matematica (Scambio di esperienze) (Bondo)	26
Kurs	55	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse (Chur)	27
Kurs	56	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse (Chur)	27
Kurs	57	Wege zur Mathematik 5./6. Klasse (Chur)	28
Kurs	90	Prähistorische Exkursion (A)	28

Musisch-kreative Kurse

Kurs	58	Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–6. Kleinklassenlehrer) (Chur)	29
Kurs	60	Lieder als Spielmaterial (KG) (Tiefencastel)	29
Kurs	61	Begleitung von Kindergartenliedern mit verschiedenen Instrumenten (Klosters)	29
Kurs	62	Einfache Liedbegleitung mit verschiedenen Instrumenten (A) (Chur)	29
Kurs	63	Was kann uns eine Kinderzeichnung erzählen (A) (Samedan)	30
Kurs	64	Bildbetrachtung (4–9) (Danis)	30
Kurs	65	Menschen sollte man zeichnen können (A) (Samedan)	30
Kurs	91	Persönliche Weiterbildung im Malen mit Gouache und Aquarellfarben (A) (Schiers)	30
Kurs	92	Ausdrucksmalen in der Schule (A) (Samedan)	31
Corso	102	«. . . che non sia solo disegno» (1–9)	31

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Corso	93	Esposizione decorativa di lavori fatti da scolari (Mesocco)	32
Corso	94	Esposizione decorativa di lavori fatti da scolari (Poschiavo)	32
Cuors	95	Culurir lana (AL) (Lavin)	32
Kurs	96	Marmorieren (A, AL) (Zernez)	32
Kurs	68	Patchwork/Quilten (AL) (Küblis)	33
Kurs	67	Bündner Kreuzstich (AL) (Chur)	33
Kurs	69	Brettchenweben (A) (Ilanz)	33
Kurs	70	Puppen modellieren (AL, A) (Zernez)	34
Kurs	97	Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL) (Thusis)	34
Kurs	75	Flieger I (5–9) (Scuol)	34
Kurs	98	Weitwinkelfotos mit Lochkamera (5–9) (Sent)	34
Kurs	71	Tongiessen in 1- und 2teiliger Form (KG, A)	35

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs	99	Volkstanzkurs (A) (Chur)	36
Kurs	100	Polysportiver Wochenend-FK (J+S) (TL) (Lenzerheide)	36
Kurs	101	Bergwandern (A) (Tessin)	36

12. Bündner Sommerkurswochen 1989 37

Neue Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
   - bei den Sommerkursen — 10 Teilnehmer
   - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) — 8 Teilnehmer
   - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns) — 10 Teilnehmer
   - in den übrigen Regionen — 8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.

   2.1 Die Ansätze betragen
   bis 1 Tag Fr. 20.—
   2 Tage Fr. 40.—
   3 Tage Fr. 50.—
   4 Tage Fr. 60.—
   5 Tage Fr. 70.—

   2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
   - Krankheit
   - schwere Krankheit in der Familie
   - Todesfall in der Familie
   - Tätigkeiten in Behörden
   - Unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen

   2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
   - Sommerkurse: 1. Juni
   - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Beitrag an die Besucher von Intensivfortbildungskursen in anderen Kantonen

Gemäss Departementsverfügung vom 4. März 1986 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die in anderen Kantonen sogenannte Intensivfortbildungskurse von mindestens 4 Wochen Dauer besuchen, ein Beitrag von Fr. 100.— pro Kurswoche ausgerichtet. Nach dem Besuch eines solchen Kurses sind dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, PC- oder Bankkonto-Nummer.

98. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1989 in Genf

Gemäss Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur bis Ende September 1989 die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer.

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	**Thema/Fachgebiet**
Kindergarten	*1001 Entdeckung – Umwelt erleben mit Kindern* (Kurs gemeinsam mit dem Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung des WWF)
Unterstufe	Jede Gelegenheit soll beim Schopf gepackt werden, damit sich unsere Kinder von Pflanzen und Tieren, Wasser, Luft und Erde faszinieren lassen, denn nur für das, was sie heute kennen lernen und gern haben, werden sie sich morgen einsetzen. Anhand auf die 4 Jahreszeiten bezogener Themenkreise werden viele Umsetzungsmöglichkeiten aufgezeigt
Viertägiger, über die Jahreszeiten verteilter Kurs, jeweils Mittwoch, von 13.30 bis 17.30 Uhr und von 19.00 bis 21.00 Uhr.	
2. November 1988	Herbst: Früchte, Samen, Farben (Kurs 125)
25. Januar 1989	Winter: Menschen, Tiere und Natur im Winter (Kurs 1) (besetzt)
5. April 1989	Frühling: Wachsen im Frühling (Kurs 2) (besetzt)
14. Juni 1989	Sommer: Weiher und Bach (Kurs 3) (besetzt)

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Alle Stufen	Raumplanung in der Praxis (Kurs 30)
10. Mai 1989	Raumplanung – eine Sache, die uns alle angeht
17. Mai 1989	Raumplanung aus der Sicht des Kantons
24. Mai 1989	Die Ortsplanung – eine Aufgabe jeder Gemeinde
31. Mai 1989	Raumplanung – ein vernetztes System

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
4.–9. Schuljahr	Naturkunde
9. November 1988	Kleine Säugetiere als Haustiere (Einführung zur entsprechendenen Ausstellung im Bündner Natur-Museum) (A) (Kurs 124)
18. Januar 1989	Tiere auf dem Bauernhof (O) (Kurs 14)
8. Februar 1989	Fotosynthese und Zellatmung (O) (Kurs 15)
15. März 1989	Spinnen (4–9) (Kurs 48)
10. Mai 1989	Bienen (A) (Kurs 49)
7. Juni 1989	Botanische Exkursion (A) (Kurs 50)

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Hauswirtschafts-lehrerinnen	Moderne Küchengeräte
9. November 1988	Der moderne Backofen (Kurs 121)
18. Januar 1989	Kochen mit Mikrowellen – Theorie und Praxis (Kurs 4)
8. Februar 1989	Kochfelder (Kurs 5)
15. März 1989	Waschen/Spülen (Kurs 6)
12. April 1989	Modernste Technologie in der Herstellung von Küchengeräten; didaktische Ideen für den Unterricht (Kurs 7)

Lehrerfortbildung – Turnen und Sport

Januar bis August 1989

Kursdaten	**Kursthema**	**Kursort**	**Kursträger**	**Bemerkungen**
2.–4. Januar 1989	Langlauf-Miniwoche (Kurs 34)	Zuoz	LTV GR Sportamt GR	zählt auch als FK für J+S
3.–5. Januar 1989	Skifahren (Kurs 35)	Splügen	STK GR Sportamt GR	zählt auch als FK für J+S
März 1989	Gymnastik	dezentralisiert	LTV GR	
2.–4. Juni 1989	Polysportiver Wochenend – FK (J+S) (Kurs 100)	Lenzerheide	TSLK GR und SVSS	zählt auch als FK für J+S
3.–8. Juli 1989	Bergwandern (Kurs 101)	im Tessin	LTV GR	
31. Juli–4. August 1989	Lehrersportwoche (Kurs S 36)	Zuoz	STK GR Turnberater	
Schuljahr 1989/1990	Fairplay – auch in der Schule	in den Turnberater-kreisen	STK GR Turnberater	jeweils 6–8 Lektionen

Kurs 30

Raumplanung in der Praxis (A)

Leiter
Roland Tremp
Raumplaner BSP
Obere Plessurstrasse 17
7000 Chur

Referenten
Regierungsrat Christoffel Brändli, Chur
Erwin Bundi, Chef des Amtes für Raumplanung, Chur
und weitere Referenten aus der Praxis

Zeit
Mittwoch, 10./17./24./
31. Mai 1988
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur und weitere Orte

Programm
10. Mai: *Raumplanung – eine Sache, die uns alle angeht*
- Raumplanung – was ist das?
- Boden – ein unersetzbares Gut (TBS)
- Entwicklung der Raumplanung in der Schweiz
- Stellenwert und Probleme der Raumplanung

17. Mai: *Raumplanung aus der Sicht des Kantons*
- Die Umsetzung der Raumplanung – eine Aufgabe des Kantons und der Gemeinden
- Die Rolle des kantonalen Amtes für Raumplanung
- Grenzen und Möglichkeiten im Verfahren von Planungsaufgaben

24. Mai: *Die Ortsplanung – eine Aufgabe jeder Gemeinde*
- Die Bauzonenreduktion – eine Herausforderung an die Gemeinden
- Aktuelle Probleme einer Gemeindebehörde in der Ortsplanung
- Rundgang durch eine Gemeinde
- Theorie und Praxis in der Realität

31. Mai: *Raumplanung – ein vernetztes System*
- Raumplanung – mehr als nur Aufgabe der Behörden
- Welchen Beitrag kann die Schule dazu liefern
- Raumplanung – eine Sache, die uns alle angeht

Kursgeld: Fr. 50.—

Anmeldefrist
22. April 1989

Kurs 79

Fremdsprachige Schüler: Eine pädagogische Herausforderung (KG, 1–3)

Leiterin
Silvia Hüsler, Neumarkt 3
8001 Zürich

Zeit
Mittwoch, 10. Mai 1989
13.30 bis 17.30 Uhr und
19.00 bis 20.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Möglichkeiten für eine interkulturelle Pädagogik im Kindergarten- und Schulalltag.
Hilfsmittel: Bilderbücher, Geschichten, Spiele, Lesetexte für Erstleser, Lieder und Verse werden vorgestellt.

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist
22. April 1989

Kurs 39

Mit Eltern reden (Das Elterngespräch) (KG, A)

Leitung
Gion Duno Simeon, Psychologe lic. phil., Wiesentalstrasse 35
7000 Chur
Rudolf Netzer, Schulinspektor
7460 Savognin

Zeit
Montag, 8./22./29. Mai 1988
17.00 bis 18.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Bisher gemachte Erfahrungen im Gespräch mit Eltern bilden die Grundlage dieses Kurses. Bei der ersten Zusammenkunft werden wir anhand von einigen Rollenspielen Grundlagen erarbeiten, die im Gespräch mit Eltern wichtig sind. Diese Grundlagen sollen bis zur zweiten Zusammenkunft in der Schule praktisch erprobt werden, damit wir beim zweiten Treffen differenzierter üben können. Während der dritten Zusammenkunft wollen wir schwierigere Situationen im Lehrer-Elterngespräch diskutieren und erproben. Wichtige Voraussetzungen für die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich mit seinen Erfahrungen in der Gruppe einzubringen.

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 21. April 1989

Kurs 41

Ich habe Mut – ich mache Mut / Erarbeitung mit Themenzentriertem Theater (KG)

Leiterin
Doris Portner-Bodmer, Canalweg
7023 Haldenstein

Zeit
Mittwoch, 5./12./19. April 1989
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm
Mut braucht es heute in vielen Lebenslagen. Mutig sollten wir der immer mehr um sich greifenden Resignation entgegentreten. Auch den Kindern im Kindergarten gilt es, in den verschiedensten Lebenslagen Mut zu machen.
Mit dem *Themenzentrierten Theater,* einem gruppenpädagogischen Werkzeug, möchte ich dieses aktuelle Thema anhand eines Bilderbuches mit Ihnen erarbeiten. Nicht zuletzt soll es Ihnen auch Hilfe und Anregung im Kindergarten sein.
Der zweite und dritte Abend sind Fortsetzungen des ersten, so dass es nicht möglich ist, zwischendurch einzusteigen.

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 15. März 1989

Kurs 42

Menschlich lernen mit TZT (A)

Leiter
Ladina Kindschi, Solaria 31
7260 Davos Dorf
Renato Maurer, Pestalozziallee 27
2503 Biel

Zeit
Samstag/Sonntag, 8./9. April 1989
Samstag: 15.00 bis 21.00 Uhr
mit Verpflegungspause
Sonntag: 10.00 bis 16.00 Uhr
mit Verpflegungspause

Ort: Chur

Programm
Themenzentriertes Theater (TZT) ist ein neues Lernsystem, bei welchem alles Lernen durch Erlebnisse ge-

schieht und somit jeder selber möglichst viele eigene Erfahrungen machen kann. Bei diesen Erfahrungen werden der Verstand, die Gefühle und der Körper miteinbezogen.
In diesem Kurs geht es anhand von ausgewählten Beispielen aus dem Rechen-, Sprach- und Realienunterricht darum, zu erfahren, wie scheinbar trockener Schulstoff erlebnisreich aufbereitet werden kann.
TZT-Neugierige sowie TZT-Erfahrene sind herzlich willkommen.

Kursgeld: Fr. 60.—

Anmeldefrist: 15. März 1989

Kurs 6

Waschen / Spülen (HWL)

(Kurs 4 des Baukastens «Moderne Küchengeräte»)

Leiter
Giovanni Viecelli
Bündner Frauenschule
Scalärastrasse 17
7000 Chur

Referenten
Hanspeter Caderas
Schulthess AG, 8533 Wolfhausen
Rudolf Kägi
Schulthess AG, 8533 Wolfhausen

Zeit
Mittwoch, 15. März 1989
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Übersicht über neue Waschmittelgenerationen (phosphatfreie Waschmittel)
- *Waschen*
  Programmaufbau und Waschverfahren moderner Waschautomaten in bezug auf Ökologie und Ökonomie
  Technische Aspekte von neuen Waschautomaten und Wäschetrocknern
- *Spülen*
  Neue Entwicklungen und Maschinengenerationen in bezug auf Geschirrspülautomaten

Kursgeld: Fr. 5.—

Kurs 7

Modernste Technologie in der Herstellung von Küchengeräten – Didaktische Ideen für den Unterricht (HWL)

(Kurs 5 des Baukastens «Moderne Küchengeräte»)

Leiter
Albert Grassi, V-ZUG AG
Alexanderstrasse 14, 7000 Chur
Giovanni Viecelli
Bündner Frauenschule
Scalärastrasse 17, 7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 12. April 1989
12.30 bis 19.30 Uhr

Ort: Zug

Programm
1. Fahrt mit einem Bus nach Zug (Chur ab 12.30 Uhr)
2. Informationsnachmittag in der V-ZUG AG:
   - Modernste Technologie in der Herstellung von modernen Küchengeräten
   - Modernste ökologisch konforme Geräte für den Haushalt
   - Didaktische Ideen für den Unterricht
3. Ca. 17.00 Uhr: «Zvieri», gespendet von der V-ZUG AG
4. Ca. 18.00 Uhr: Rückfahrt nach Chur (Chur an: ca. 19.30 Uhr)

Kursgeld: Fr. 30.— bis 40.—,
je nach Teilnehmerzahl!
(inkl. Carfahrt nach Zug)

Anmeldefrist
14. März 1989

Kurs 43

Hilfe bei Rechenschwierigkeiten (1–6)

Leiterin
Margret Schmassmann
Fichtenstrasse 21, 8032 Zürich

Zeit
Mittwoch, 6./27. September 1989
13.00 bis 19.45 Uhr
mit einer Verpflegungspause

Ort: Trun

Programm
1. Tag:
- Allgemein:
  - Was ist Mathematik?
  - Was ist Dyskalkulie (Erscheinungsformen, Ursachen)
  - Fehleranalyse
- Vom Zahlenbegriff zum Operationsverständnis
  - Handeln – Verstehen – Automatisieren
  - Gemeinsam: Material, Spiele ausprobieren, Probleme diskutieren

2. Tag:
- Dezimalsystem, Zahlenräume
  - Verständnis und Vorstellungen entwickeln
  - Gemeinsam: Material, Spiele ausprobieren, Probleme diskutieren
- Abschluss: Zusammenfassung, Ausblick, Diskussion

Kursgeld: Fr. 60.—

Anmeldefrist
18. August 1989

Kurs 12

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Paul Comps, PC-Data
Paul Comps & Co., 7537 Müstair

Zeit
5 Mittwochnachmittage und -abende ab 15. März 1989
13.30 bis 19.00 Uhr
mit einer Verpflegungspause

Ort
Zernez

Programm
Einführung
- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

An diesem Kurs werden Computer der Marke «STAR» eingesetzt.

Kursgeld
Fr. 50.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist
24. Februar 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs 80

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Hans Stäbler, Rufana
7477 Filisur

Zeit
14. bis 18. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Filisur

Programm
Einführung
- Anwenden der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
  Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
  Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen:
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Computer der Marke «Macintosh» eingesetzt.

Kursgeld
Fr. 50.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist
24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Unterrichtsgestaltung

Corso 81

«Educazione alla salute»

(Continuazione del corso con i docenti del Moesano)

Responsabili
Patrizio Broggi, Antenna «Icaro»
Casa del Popolo, Viale Stazione 31 A
6500 Bellinzona
Carlo Doveri, Servizio psicologico Grigioni, Via Lucino 19
6932 Breganzona
Giuseppe Pescia, Pro Juventute
Segretariato Regionale, Via Pezzolo 5
6952 Canobbio
Lorenza Stanga, Servizio psicologico Grigioni, 6535 Roveredo
Enrico Turganti, Servizio sociale per tossicodipendenti, Via Cantonale
6535 Roveredo

Data
1° gruppo:
18 gennaio, 22 febbraio, 15 marzo, 19 aprile, 17 maggio 1989
dalle ore 16.30 alle 18.30
2° gruppo:
25 gennaio, 22 febbraio, 22 marzo, 19 aprile, 17 maggio 1989
dalle ore 20.00 alle 22.00

Luogo del corso: Lostallo, scuole

Tassa del corso: fr. 5.—

Kurs 48

Spinnen (4–9)

(Kurs 4 des Baukastens «Naturkunde»)

Leiter
Dr. Jakob Walter, Rheinfallquai
8212 Neuhausen

Zeit
Mittwoch, 15. März 1989
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Einführung in Formenvielfalt und Lebensweise (mit Dias)
- Möglichkeiten für Haltung und Beobachtung
- Kleine Literaturübersicht

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 28. Februar 1989

Kurs 49

Bienen (A)

(Kurs 5 des Baukastens «Naturkunde»)

Leiter
Anton Heinz, Haus Valsana
7213 Valzeina

Zeit
Mittwoch, 24. Mai 1989 (Achtung: Neuer Kurstermin!)
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Landquart

Programm
- Einblick in das Leben der Honigbiene
- Beobachtungen am geöffneten Bienenvolk
- Aus der Arbeit des Imkers
- Geeignete Unterrichtshilfsmittel für Schüler ab 4. Schuljahr

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 1. Mai 1989

Kurs 50

Botanische Exkursion (A)

(Kurs 6 des Baukastens «Naturkunde»)

Leiter
Dr. Erwin Steinmann
Montalinstrasse 15, 7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 7. Juni 1989
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Tamins/Felsberg

Programm
Studium des Baues, des Vorkommens, der Ökologie von Pflanzen und Insekten

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 19. Mai 1989

Cuors 82

Ritmus e rema (KG)

Menader
Prof. Dr. Gion Deplazes
Buchenweg 2, 7000 Chur

Datum
Mesjamna ils 10/24 da matg 1989
15.00–17.00 uras

Liug: Glion

Programm
La finamira dil cuors ei da presentar la muntada da ritmus e rema per igl affon da scoletta. Plinavon vul il cuors introduir las mussadras ellas fuormas ritmicas, lur expressiun e caracter. Tgei pretenda la rema? Diever da ritmus e rema cun exercezis pratics.
Ina secunda part s'occupescha cun maletg e motiv en la poesia e canzun d'affons, era quei cun exercezis pratics.

Taxa: fr. 10.—

Annunzia
entochen ils 22 d'avrel 1989

Kurs 83

Lesen in der 3./4. Klasse

Leiter
Reto Thöny, Salisstrasse 14
7000 Chur
Christian Kasper, Teuchelweg 53
7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 15. März 1989
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: St. Moritz

Programm
Grundsätzliche Möglichkeiten der Texterschliessung am Beispiel von 50 Texten
- Leseverfahren
- Formen der Nacharbeit
- Leseanlässe/Schreibanlässe
- Formen des Nacherzählens
- Kleine Gedichts-Werkstatt

In diesem Kurs werden viele Impulse für einen neuzeitlichen «Leseunterricht» in der *Muttersprache* vermittelt. Ideen und Anregungen, die somit auch im Romanischunterricht realisiert werden können.

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 1. März 1989

Kurs 84

Lesen in der 3./4. Klasse

Leiter
Reto Thöny, Salisstrasse 14
7000 Chur
Christian Kasper, Teuchelweg 53
7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 5. April 1989
14.30 bis 18.30 Uhr

Ort: Danis

Programm
Grundsätzliche Möglichkeiten der Texterschliessung am Beispiel von 50 Texten

- Leseverfahren
- Formen der Nacharbeit
- Leseanlässe/Schreibanlässe
- Formen des Nacherzählens
- Kleine Gedichts-Werkstatt

In diesem Kurs werden viele Impulse für einen neuzeitlichen «Leseunterricht» in der *Muttersprache* vermittelt. Ideen und Anregungen, die somit auch im Romanischunterricht realisiert werden können.

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 15. März 1989

Kurs 85

Lesen in der 3./4. Klasse

Leiter
Reto Thöny, Salisstrasse 14
7000 Chur
Christian Kasper, Teuchelweg 53
7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 10. Mai 1989
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Klosters

Programm
Grundsätzliche Möglichkeiten der Texterschliessung am Beispiel von 50 Texten
- Leseverfahren
- Formen der Nacharbeit
- Leseanlässe/Schreibanlässe
- Formen des Nacherzählens
- Kleine Gedichts-Werkstatt

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 22. April 1989

Kurs 86

Das Bilderbuch – Tor zur Buchwelt (KG)

Leiter
Hans Dönz, Leiter Bündner Volksbibliothek, Arcas 1, 7000 Chur

Zeit
Montag, 13. März 1989
17.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Bedeutung des Bilderbuches im Kindergartenalter
- Wie wird den Kindern und den Eltern das Bilderbuch schmackhaft gemacht?
- Vorstellung neuer Bilderbücher
- Wie ein Bibliotheksbesuch mit Kindern im Vorschulalter durchgeführt werden kann.

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 27. Februar 1989

Kurs 87

Leseförderung (A)

Zusammenarbeit Schule und Bibliothek

Leiter
Hans Dönz, Leiter Bündner Volksbibliothek, Arcas 1, 7000 Chur
Bernhard Guidon, Saluferstrasse 25
7000 Chur
Josef Nigg, Büehlweg 62
7204 Untervaz

Zeit
Mittwoch, 7. Juni 1989
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Ilanz

Programm
- Wie bringe ich die Kinder zum Lesen? Wie mache ich ihnen das Buch schmackhaft?
- Möglichkeiten zum Einsatz der Bücherkiste im Unterricht.
- Kriterien für den Schüler zur Auswahl eines Buches.
- Buchbeurteilung durch den Schüler.
- Stillesestunde

– Vorbereitung der Schüler auf den Bibliotheksbesuch.

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 17. Mai 1989

Kurs 88

Leseförderung (A)

Zusammenarbeit Schule und Bibliothek

Leiter
Hans Dönz, Leiter Bündner Volksbibliothek, Arcas 1, 7000 Chur
Bernhard Guidon, Saluferstrasse 25
7000 Chur
Josef Nigg, Büehlweg 62
7204 Untervaz

Zeit
Mittwoch, 14. Juni 1989
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm
– Wie bringe ich die Kinder zum Lesen? Wie mache ich ihnen das Buch schmackhaft?
– Möglichkeiten zum Einsatz der Bücherkiste im Unterricht.
– Kriterien für den Schüler zur Auswahl eines Buches.
– Buchbeurteilung durch den Schüler.
– Stillesestunde
– Vorbereitung der Schüler auf den Bibliotheksbesuch.

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 27. Mai 1989

Kurs 53

More fun with English-teaching

(Ein Weiterbildungskurs für Real- und Sekundarlehrer, die Englisch erteilen)

Leiter
Margrit Hagenow-Caprez, Englischlehrerin, lic. phil. I, 7014 Trin
Hazel Myerscough, BA,
RSA prep cert, 7000 Chur
Sina Stiffler-Flury, Englischlehrerin dipl. RSA, 7000 Chur

Zeit
8 Freitagabende ab 10. März 1989
20.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Teachers will have the opportunity to improve their own English through discussions, reading and writing exercises, games etc.
Teachers will get to know and use new forms of teaching languages and communication in the classroom:
presenting new vocabulary
handling texts
working with tapes
using visual aids, games, songs
working in groups of different sizes
In this course we'll also talk about and compare textbooks that are used in secondary schools.

Kursgeld: Fr. 40.—

Anmeldefrist: 21. Februar 1989

Corso 89

Incontro con la matematica: Scambio di esperienze

Responsabili
Giampietro Crameri, 7742 San Carlo
Erno Menghini, 6537 Grono
Bruna Ruinelli, 7649 Soglio
Giacomo Walther, 7012 Felsberg

Data
mercoledì, 19 aprile 1989
09.30–16.30 con una pausa per il pranzo

Luogo: Bondo

Programma
- approfondiamento di un tema del nuovo testo «Incontro con la matematica»
- scambio di esperienze
- discussione sul programma cantonale

Tassa del corso: fr. —.—

Termine per l'iscrizione
31 marzo 1989

Kurs 55

Wege zur Mathematik
1./2. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 31. Juli bis 4. August 1989 statt)

Leiter:
Gian Carlo Conrad, 7537 Müstair
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53
8708 Männedorf

Zeit
3. bis 7. Juli 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik» zu vermitteln (didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).
Die folgenden Themen werden bearbeitet:
- Mengenbildung und Sortieren
- Maschinen
- Von der Länge und der Menge zur Zahl
- Zahlschreibweise
- Rechenoperationen
- Mathematisches Golf und Flussdiagramme
- Kombinatorik – Masse
- Elternarbeit

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs 56

Wege zur Mathematik
3./4. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 31. Juli bis 4. August 1989 statt)

Leiter
Peter Buchli, Ernsalin
7411 Sils i. D.
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53
8708 Männedorf

Zeit
3. bis 7. Juli 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Folgende Teilthemen werden behandelt:
- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Übungsformen (Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs 57

Wege zur Mathematik
5./6. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 31. Juli bis 4. August 1989 statt)

Leiter
Max Hangartner, Riedstrasse 95
8200 Schaffhausen
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit
3. bis 7. Juli 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:
- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs 90

Prähistorische Exkursion (A)

Leiter
Max Zurbuchen, Prähistoriker
Boniswilerstrasse 415
5707 Seengen (AG)
Christian Foppa, Aspermontstrasse 9
7000 Chur

Zeit
8. bis 14. Oktober 1989
(Abfahrt Sonntagnachmittag)

Ort
Val Camonica/Trento/Vinschgau

Programm
Prähistorische Exkursion mit einem kleinen Car ins Val Camonica.

Reiseziele
Chur–Puschlav–Aprica Pass–Val Camonica–Capo di Ponte (Ausflüge unter Mitwirkung von Dr. Ausilio Priuli zu den weltbekannten Felsbildern) – Riva–Arco (Ausflugsthemen: Feuerstein, Jungsteinzeit, archäologischer Lehrpfad) – Bozen–Vinschgau–Müstair– Chur

Kursziele
Unter kundiger Führung lernen wir an Ort und Stelle die wichtigsten Räume der Urgeschichte kennen. Wir machen einen Streifzug von der Altsteinzeit bis in die Bronzezeit und lernen die Arbeit der Archäologen hautnah kennen. Wir erhalten die Möglichkeit, Orte zu besichtigen, welche der Öffentlichkeit selten zugänglich sind.

Kursgeld: Fr. 550.—
(inkl. Reise, Kost und Logie [Halbpension]!)

Anmeldefrist: 31. Juli 1989

Weitere Auskünfte bei
Christian Foppa, Chur
(Telefon 081 24 72 05)

Musisch-kreative Kurse

Kurs 58

Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–6, Kleinklassenlehrer)

Leiterin
Sabine Hoffmann, Obere Wasen 94
4335 Laufenburg

Zeit
Samstag, 20. Mai 1989
14.00 bis 22.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Ort: Chur

Programm
HÖREN – HORCHEN: Was tönt WO, WIE, WANN?
Beispiele zur Differenzierung der auditiven Wahrnehmung. Dieser Kurs richtet sich an Interessentinnen, die Grundkenntnisse in der Rhythmik haben.

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 28. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs 60

Lieder als Spielmaterial (KG)

Leiterin
Gerda Bächli, Zeltweg 9
8032 Zürich

Zeit
5./6. Mai 1989
5. Mai: 17.00 bis 21.00 Uhr
6. Mai: 13.30 bis 18.30 Uhr

Ort: Tiefencastel

Programm
- Spiel-, Tanz- und Kinderlieder
- Lieder zu Bilderbüchern und Märchen
- Einfache Kindertänze

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist
15. April 1989

Kurs 61

Begleitung von Kindergartenliedern mit verschiedenen Instrumenten

Leiter
Rico Peterelli, Seminarlehrer
Haldenweg 5, 7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 8./15. März 1989
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Klosters

Programm
- Anwendung des Orffinstrumentariums
- Anwendung anderer Instrumente
- Einfache Begleitung zu Liedern im Kindergarten
- Improvisation

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist 22. Februar 1989

Kurs 62

Einfache Liedbegleitung mit verschiedenen Instrumenten (A)

Leiter
Guido Alig, Flumisgasse 177
7204 Untervaz

Zeit
September 1989

Ort: Chur

Programm
und weitere Angaben werden im Schulblatt Nr. 5/89 bekanntgegeben.

Kurs 63

Was kann uns eine Kinderzeichnung erzählen? (A)

Leiterin
Erika Urner-Wiesmann
Schlossergasse 1, 8001 Zürich

Zeit
Freitag/Samstag,
8./9. September 1989
Freitag: 17.00 bis 21.00 Uhr
Samstag: 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm
Die Teilnehmer sollen Anleitung erhalten, wie sie Darstellungsweise und Motive einer Kinderzeichnung lesen, verstehen und interpretieren können. Einführung in den Themenbereich (Inhalt, Thematik und Symbolik der Kinderzeichnung). Anhand von Zeichnungen, die die Teilnehmer aus ihrem Arbeitsbereich ausgewählt haben, versuchen sie, sich in die Aussagen zu vertiefen und gemeinsam nach geeigneten pädagogischen Hilfestellungen zu suchen.

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 23. August 1989

Kurs 64

Bildbetrachtung (4–9)

Leiter
Prof. Albrecht Thomet, Seminarlehrer
Saltinis 319 A, 7203 Trimmis

Zeit
Mittwoch, 12. April 1989
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Danis

Programm
- Bildbetrachtung von ausgewählten Werken lokaler Künstler und Schweizer Maler des 19. Jahrhunderts
- Gestalterische Umsetzungen für den Unterricht
- Literaturhinweise

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 23. März 1989

Kurs 65

Menschen sollte man zeichnen können (A)

Leiter
Prof. Christian Gerber
Plagaur, 7214 Fanas

Zeit
Mittwoch, 12./19. April 1989
14.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Samedan

Programm
Dieser Kurs dient *der Schulung der eigenen zeichnerischen Fertigkeiten.* Von der grosszügig erfassten Bewegung wollen wir zur plastischen Form des Körpers vordringen. Wir suchen bildnerische Formulierungen, die von oberflächlichen Schablonenzeichnungen wegführen. Folgende Materialien werden eingesetzt:
Bleistift, Kohle, Kreide, Pinsel und Farbe, plastische Materialien.
Das Kursverfahren wird *nicht* auf spätere Anwendungen im Schulunterricht hin konzipiert.

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist: 22. März 1989

Kurs 91

Persönliche Weiterbildung im Malen mit Gouache und Aquarellfarben (A)

Leiter
Hans Hitz, Im Feld
7220 Schiers

Zeit
5 Mittwochnachmittage ab
24. Mai 1989
14.15 bis 17.15 Uhr

Ort: Schiers

Programm
«Malen heisst nicht Formen färben, sondern Farben formen.»
Wie geschieht das?
Malen mit verschiedenen Pinseln.
Malen auf verschiedene Farbträger (Papiersorten).
Wir wollen nicht primär Bilder malen, wenn sich solche ergeben, so freuen wir uns.

Kursgeld: Fr. 55.—

Anmeldefrist: 1. Mai 1989

Kurs 92

Ausdrucksmalen in der Schule (A)

Leiterin
Monika Hauri, Altes Spital
7503 Samedan

Zeit
Freitag, 31. März 1989
19.00 bis 21.00 Uhr
Samstag, 1. April 1989
14.00 bis 16.00 Uhr und
17.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm
Malen ist eine Möglichkeit ursprünglichen schöpferischen Ausdrucks. Dieser kreative Prozess fördert das Selbstbewusstsein, die Entscheidungsfähigkeit und die geistige Beweglichkeit. Durch die eigene Malerfahrung können wir bei uns selber erkennen, dass Ausdrucksmalen eine Erziehungshilfe sein kann. Meine Aufgabe als Malleiterin besteht darin, die Kursteilnehmer anzuregen, mit eigenen Ideen und Bildern zu experimentieren und sie direkt umzusetzen; Sie dabei zu ermutigen, zu begleiten und durch praktische Hinweise zu unterstützen. Nach dem Malen besteht die Gelegenheit, die eigenen Erfahrungen auszutauschen und Möglichkeiten des Ausdrucksmalens im schulischen Bereich zu sehen.

Kursgeld: Fr. 45.—

Anmeldefrist: 10. März 1989

Corso No. 102

«. . . che non sia ‹solo› disegno!» (1–9)

Responsabile
Lulo Tognola, 6537 Grono
tel. 092 82 22 56

Data
Mercoledì
A: 1/8/15/22 marzo 1989
dalle ore 20.00 alle 22.00
C: 19/26 aprile 1989
3/10/17 maggio 1989
dalle ore 20.00 alle 22.00

Luogo
Lostallo, scuole comunali

Programma
Il corso si divide in tre parti:
A: Introduzione e inizio lavoro con i partecipanti
B: I docenti lavorano con le loro classi
C: «Lettura» e considerazioni sul lavoro svolto in classe Continuazione del corso.

Tassa: frs. 30.—

Scadenza dell'iscrizione
23 febbraio 1989

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Corso 93

Esposizione decorativa di lavori fatti da scolari

Responsabile
Hunziker Friedrich
Tittwiesenstrasse 78, 7000 Coira
Tel. 081 21 34 11

Data
Mercoledì, 10 maggio 1989
dalle ore 13.45 alle 16.45

Luogo del corso
Mesocco

Programma
- Come trattare gli oggetti
- mezzi ausiliari per la decorazione
- «Der goldene Schnitt»
- il raggruppamento
- idea e concezione

Tassa del corso: fr. 15.—

Scadenza dell'iscrizione
24 aprile 1989

Corso 94

Esposizione decorativa di lavori fatti da scolari

Responsabile
Hunziker Friedrich
Tittwiesenstrasse 78, 7000 Coira
Tel. 081 21 34 11

Data
Mercoledì, 17 maggio 1989
dalle ore 14.00 alle 17.00

Luogo del corso
Poschiavo

Programma
- Come trattare gli oggetti
- mezzi ausiliari per la decorazione
- «Der goldene Schnitt»
- il raggruppamento
- idea e concezione

Tassa del corso
fr. 15.—

Scadenza dell'iscrizione
29 aprile 1989

Cuors 95

Culurir lana (AL)

Manader
Aita Dermont-Stupan, Grava
7031 Laax

Data
3–5 lügl 1989
10.00–16.00 uras

Lö: Lavin

Program
- lavar lana
- ramassar ed imprender a cugnuoscher plantas per culurir
- pizzir
- culurir
- ev. filar e s-chartatschar

Taxa: Fr. 60.—

Annunzcha: 3 gün 1989

Kurs 96

Marmorieren (A, AL)

Leiterin
Anita Peter, Val Forada
7551 Ftan

Zeit
Mittwoch, 7./14./21./28. Juni 1989
14.15 bis 17.45 Uhr

Ort: Zernez

Programm
- Grundmethode des Marmorierens: Traditionelle Papiere und Verfahren
- Marmorieren mit Ölfarben
- Marmorieren auf verschiedene Materialien

Kursgeld: Fr. 55.—

Anmeldefrist
16. Mai 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Kurs 68

Patchwork/Quilten (AL)

Leiterin
Nelly Ackermann, Paradiesgasse 24
7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 8./15./22. März 1989
14.15 bis 17.15 Uhr

Ort: Küblis

Programm
- «Anfängerinnen» nähen einfache Patchwork- und Quiltmuster für den Ordner oder für kleine Arbeiten
- «Könnerinnen» nähen einen Wunschgegenstand

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist
21. Februar 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs 67

Bündner Kreuzstich (AL)

Leiterin
Nelly Ackermann, Paradiesgasse 24
7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 10./17./24. Mai 1989
15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Aufbau
- Entwerfen und Vereinfachen von Motiven aus einem Kreuzstichbuch
- Sticken dieser Muster für den Ordner oder an einem Gegenstand
- Eckbildung

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist
24. April 1989

Kurs 69

Brettchenweben (AL)

Leiterin
Anne-Käthi Keller, Flystrasse
8872 Weesen

Zeit
Mittwoch, 5./12. April,
10./17. Mai 1989
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm
Der älteste Computer der Welt?
oder das Brettchengewebe
Eine Bandweberei kennenlernen
Kursprogramm:
- Fertigstellen eines einfachen Webgerätes
  Das Brettchengewebe, das System kennenlernen, Entwerfen, Planen, Zetteln, Weben
- Geschichtlicher Hintergrund zur Bandweberei, Beispiele und Dias
- Verwendungsmöglichkeiten für Brettchenbänder
- Einsatzmöglichkeit dieser Technik im Handarbeitsunterricht

Kursgeld: Fr. 50.—
(das Webmaterial wird nach Verbrauch abgerechnet)

Anmeldefrist: 18. März 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs 70

Puppen modellieren (AL, A)

Leiterin
Marianne Melcher, 7551 Ftan

Zeit
Freitag, 7./14./21. April 1989
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Zernez

Programm
- Kopf modellieren
- Schleifen, malen, Perücke erstellen
- Körper anfertigen

Kursgeld: Fr. 65.—

Anmeldefrist
17. März 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Kurs 97

Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL)

Leiterin
Paula Oswald, Via Caschners
7402 Bonaduz

Zeit
4 Mittwochnachmittage ab
29. März 1989
14.15 bis 17.15 Uhr

Ort: Thusis

Programm
Herstellen von Hand- und Einkaufstaschen aus Lederresten. Säcke à 1 kg können bei Kursbeginn für Fr. 8.— gekauft werden. Erstellen der Schablonen, Zuschneiden der Lederteile und Zusammennähen in verschiedenen Techniken.

Kursgeld: Fr. 65.—

Anmeldefrist: 8. März 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs 75

Flieger I (5–9)

Leiter
Dumeng Secchi, Pradé
7554 Sent

Zeit
Mittwoch, 5. April 1989
13.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Scuol

Programm
Nach einer kurzen Einführung mit Papierfliegern bauen wir kleine Balsagleiter. Sie sind einfach und schnell gebaut, fliegen wunderbar, sowohl drinnen als auch draussen.

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 15. März 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Kurs 98

Weitwinkelfotos mit Lochkamera (5–9)

Leiter
Dumeng Secchi, Pradé, 7554 Sent
Telefon 084 9 92 96

Zeit
Mittwoch, 24./31. Mai 1989
13.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Sent

Programm
Für diesen Kurs brauchen wir einen dunklen Raum mit fliessendem Wasser und für jeden Teilnehmer eine grosse, verschliessbare, runde Kartonbüchse (1–2 kg Ovomaltinebüchse oder Waschmittelbehälter).
- Am ersten Nachmittag verwandeln wir die Büchse in eine Lochkamera und machen die ersten Fotos (negativ: Weiss wird schwarz abgebildet und umgekehrt).
- Am zweiten Nachmittag wird gezeigt, wie daraus mit Hilfe einer 20-Watt-Glühbirne und einer Glasplatte ein Positivabzug hergestellt wird.

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist
3. Mai 1989

Kursträger: BVHU

Kurs 71

Tongiessen in 1- und 2-teiliger Form (KG, A)

Leiter
Friedrich Hunziker
Tittwiesenstrasse 78, 7000 Chur

Zeit
5 Dienstagabende ab
7. März 1989
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm
- Vorbereiten eines Modelles
- Herstellen einer Giessform
- Der Giessling
- Der Schrüh- oder Rohbrand
- Der Glasurbrand

Kursgeld: Fr. 60.—

Kursträger: BVHU

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs 99

Volkstanzkurs (A)

Leiterin
Elisabeth Jud, Loestrasse 93
7000 Chur, Tel. 081 27 16 41

Zeit
Mittwoch, 12. April 1989
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Einführung in Tänze aus verschiedenen Ländern

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 22. März 1989

Kursträger: BISS

Kurs 100

Polysportiver Wochenend-FK (J+S) (TL)

Leiter
Paul Näf, Poststrasse 5, 7000 Chur
Leiterteam

Zeit
2. bis 4. Juni 1989

Ort: Lenzerheide

Programm
- Schwimmen und Fitness
- Erfüllen der speziellen FK Pflicht J+S; SI FK (IVSCH) und SLRG
- Obligatorische Themen der J+S, SLRG, SI-Weiterbildung
- Spielerisches Lernen im Schwimmen
- Spielerisches Konditionstraining
- Lauftraining einmal anders

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 31. März 1989

Kursträger: SVSS

Kurs 101

Bergwandern (A)

Leiter
Niklaus Kindschi, Turn- und Sportlehrer, Alteinring 3
7270 Davos Platz
Telefon 083 5 22 66

Zeit
3. bis 7. Juli 1989

Ort: Tessin

Programm
- Von den Palmen zu den Gletschern – die vielfältigen Reize des Tessins lassen die Kontraste alpiner Landschaften besonders eindrücklich erleben
- Über Berg und Tal – alpine Passübergänge und Gipfelbesteigungen erfordern eine gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
- Leben im Gebirge – das Auffrischen der Kenntnisse über Orientierungsmittel, Planung und Vorbereitung von Touren, Gebirgstechnik im hochalpinen Gelände sowie das Beobachten der reichhaltigen Flora und Fauna tragen zu weiterer Gebirgserfahrung bei.

Route
Locarno – Pizzo Madone – Mergoscia/
Mergoscia – Lavertezzo – Frasco/
Sonogno – Redortascharte – Prato di Sornico/
Prato di Sornico – Cristallinahütte/
Cristallinahütte – Pizzo Cristallina – Basodinohütte/
Basodinohütte – Pizzo Basodino – San Carlo

Kursgeld: Fr. 175.—

Anmeldefrist: 15. Mai 1989

Kursträger: BISS

12. Bündner Sommerkurswochen 1989 (31. Juli–11. August)

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit 31. 7.–4. 8.	Zeit 7. 8.–11. 8.
S 1	Herausforderungen für den Lehrer von heute? Peter Loretz, Chur	3		– – –
S 2	2. Fortbildungswoche mit heilpädagogischen Themen für Kleinklassen- und Sonderschullehrer Dr. Ruedi Arn, Zürich	5		– – – – –
S 3	Autogenes Training und AT mit Kindern (KG, A) Maja Iten, Emmetten	5	– – – – –	
S 4	Mentorenkurs 1989 Prof. Dr. Theo Ott, Maienfeld; Reto Davatz, Chur	3		– – –
S 5	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Annelis Calonder, Zürich; Willi Eggimann, Schiers	5	– – – – –	
S 6	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Peter Buchli, Sils i. D.; Peter Caflisch, Laret	5	– – – – –	
S 7	Wege zur Mathematik 5./6. Klasse Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Walter Bisculm, Chur; Fredy Züllig, Embrach	5	– – – – –	
S 8	Vias alla matematica 1./2. classa Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Giachen Capaul, Trun	5		– – – – –
S 9	Vias alla matematica 3./4. classa Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Ursula Carisch, Obersaxen	5		– – – – –

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit 31. 7.–4. 8.	Zeit 7. 8.–11. 8.
S 11	Einführung in das neue St. Galler Mathematiklehrmittel für die 1. Realklasse Oswald Gabathuler, Buchs; Hans Ryffel, Rebstein	1		–
S 12	Einführung in das neue St. Galler Mathematiklehrmittel für die 2./3. Realklasse Oswald Gabathuler, Buchs; Hans Ryffel, Rebstein	1		–
S 13	«Leichter lernen» bei den ABC-Schützen – möglich? Dr. Rosa Skoda-Somogyui, Olten	4	– – – –	
S 14	Einführung in das Französischlehrmittel «Echanges» (Sek) Theo Tschopp, Olten	1		–
S 15	Die Entstehung der Eidgenossenschaft aus heutiger Sicht (A) Prof. Dr. Werner Meyer, Basel;	5		– – – – –
S 16	Ost-West-Konflikt von den Anfängen bis heute (O) Franz Ehrler, Buttisholz	5	– – – – –	
S 17	Heimatkunde heute – «Erleben» ein wichtiges Unterrichtsprinzip (4–6) Dr. Hannes Sturzenegger, Zollikon; Erwin Gredig, Malans; Andreas Meier, Schiers; Christine Pajarola, Chur; Ignaz Vinzens, Ilanz	5		– – – – –
S 18 A+B	Einführung in die Informatik (A) (2 Kurse à je 5 Tage) Roland Grigioni, Domat/Ems; Hans Stäbler, Filisur	5	– – – – –	– – – – –

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit 31. 7.–4. 8.	Zeit 7. 8.–11. 8.
S 19 A+B	Einführung in die Informatik (A) (2 Kurse à je 5 Tage) Hansueli Berger, Thusis; Walter Eschmann, Chur	5	– – – – –	– – – – –
S 20	Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (1–6, Kleinklassen- und Sonderschullehrer)	5	– – – – –	
S 21	Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrer und Schüler (KG, A) Heinrich von Bergen, Bern	5		– – – – –
S 22	Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe Hansjakob Becker, Kaltbrunn; Jost Nussbaumer, St. Gallen	5	– – – – –	
S 23	Singen/Musik auf der Mittel- und Oberstufe Klaus Bergamin, Davos Platz; Rosmarie Haueter, Chur; Hans Röllin, Davos Platz	5		– – – – –
S 24	Kunst und Geschichte im Bündnerland (A) Dr. Markus Fürstenberger, Basel	5	– – – – –	
S 25	Experimente mit Drucktechniken (KG, A) Prof. Rudolf Seitz, München	5	– – – – –	
S 26	Marionettenbau und -spiel (KG, A) Hanspeter Bleisch, Henggart	5	– – – – –	
S 27	Figurenspiel: Von der Idee bis zur Aufführung (KG, A) Hanspeter Bleisch, Henggart	5		– – – – –
S 28	Video-Werkstatt (Filmen mit Video) (A) Hans-Jörg Riedi, Chur	5		– – – – –

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit 31. 7.–4. 8.	Zeit 7. 8.–11. 8.
S 29	Rakukurs für Anfänger und Fortgeschrittene (KG, A) Sabine Teuteberg, Basel/London	5		– – – – –
S 30	Bau einer Holzdrehbank (O) Peter Luisoni, Schiers	5	– – – – –	
S 31	Praktisches Arbeiten auf der Holzdrehbank (O) Peter Luisoni, Schiers	5		– – – – –
S 32	Metallarbeiten mit Schwerpunkt «Schweissen» (O) Valerio Lanfranchi, Churwalden	5	– – – – –	
S 33	Seidenmalerei (AL, A) Ursula Steiner, Henggart	5		– – – – –
S 34	Kleider nähen: Verarbeitung von Maschenware (AL) Elisabeth Münger, Chur	5	– – – – –	
S 35	Wohnen – Wohnungsgestaltung (HWL) Tagungsleitung: Marianne Wittwer, Chur	5	– – – – –	
S 36	Sommersportwoche (A) Renato Menghini, Poschiavo	5	– – – – –	
S 37bis	LETTERATURA DELLA SVIZZERA ITALIANA E SCUOLA DELL'OBBLIGO (1–9) Prof. Renato Martinoni, Minusio	5		– – – – –

Kurs S 1

Herausforderungen für den Lehrer von heute? (A)

Leiter
Peter Loretz, Seminarlehrer
Loestrasse 79, 7000 Chur
verschiedene Referenten

Zeit
7. bis 9. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Für einmal verlassen wir das Klassenzimmer und wenden uns der schulischen Umgebung zu. Wir nehmen mit Vertretern der Wirtschaft, Politik und Elternvereine Kontakt auf und versuchen, auf folgende Fragen Antworten zu bekommen:
Welche Forderungen werden heute an die Schule, an mich als Lehrer gestellt? Was erwarten Wirtschaftsleute, Politiker und Eltern?
Wie gehen wir Lehrer mit den verschiedensten Begehren aus der Gesellschaft um?
Arbeitsform: Referate von Fachleuten; Gruppendiskussionen.
Es sind zudem Exkursionen in ausgewählte Betriebe vorgesehen.

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 2

2. Fortbildungswoche mit heilpädagogischen Themen für Kleinklassen- und Sonderschullehrer

Leiter
Dr. Rudolf Arn
Heilpädagogisches Seminar Zürich
Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich

Zeit
7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- *Überprüfen und Bedenken der eigenen Schulsituation* in den Bereichen:
  Erziehen, Fördern, Lehren und Lernen, Methodik/Didaktik, Unterrichtsorganisation, Zusammenleben, Zusammenarbeit mit Kollegen, Behörden und Eltern
- *Blick über den eigenen Zaun:*
  Neue oder mir unbekannte Erkenntnisse in Heilpädagogik, Psychologie, Schulführung u. a. m.
  Kennenlernen von methodisch-didaktischen Hilfen, welche meine Arbeit optimieren
- Setzen von *neuen Schwerpunkten* in meinem Schulalltag

Kursgeld: Fr. 95.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 3

Autogenes Training und AT mit Kindern (A)

Leiterin
Maja Iten, Bächliweg
6376 Emmetten

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Autogenes Training in Theorie und Praxis
- Das vegetative Nervensystem
- Die Funktionsweise unseres Unterbewusstseins

- Entspannung durch Loslassen
- Entspannung durch den richtigen Umgang mit Ärger
- Andere Entspannungsübungen
- Anwendungsmöglichkeiten des AT bei Kindern
- Lektionen (AT) mit Kindern
- Kindergerechte Formeln und Suggestionen
- Phantasiereisen mit Kindern
- Erkennen der kindlichen Probleme anhand der Phantasiereisen

Kursgeld: Fr. 50.—

Anmeldefrist: 24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 5

Wege zur Mathematik
1./2. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 3. bis 7. Juli 1989 statt)

Leiter
Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich
Willi Eggimann, Schrau
7220 Schiers
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik» zu vermitteln (didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).
Die folgenden Themen werden bearbeitet:
- Mengenbildung und Sortieren
- Maschinen
- Von der Länge und der Menge zur Zahl
- Zahlschreibweise
- Rechenoperationen
- Mathematisches Golf und Flussdiagramme
- Kombinatorik – Masse
- Elternarbeit

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 6

Wege zur Mathematik
3./4. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 3. bis 7. Juli 1989 statt)

Leiter
Peter Buchli, Ernsalin
7411 Sils i. D.
Peter Caflisch, Lehrer
Haus Guijus, 7265 Davos Laret
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Folgende Teilthemen werden behandelt:
- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Übungsformen (Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 7

Wege zur Mathematik
5./6. Klasse

Dieser Kurs findet auch vom 3. bis 7. Juli 1989 statt)

Leiter
Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf
Fredy Züllig, In Langwise 43
8424 Embrach

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:
- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Cuors S 8

Vias alla matematica
1.+2. classa

Menaders
Capaul Giachen, 7166 Trun
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Datum
7.–11. d'uost 1989
08.15–11.45 e 13.30–16.30 uras

Liug: Trun

Program
Intent dil cuors ei da dar als participants ina indroducziun adequata e pratica el mied «Vias alla matematica».
Ils suandonts témas vegnan elaborai:
1) formar quantitads e sortir
2) Maschinas
3) Dalla lunghezia e dalla quantitad al diember
4) Mied da scriver diembers
5) Las operaziuns
6) Golf matematic e diagram circular
7) Mesiras
8) Informaziun: Sera da geniturs

Taxa: fr. –.—

Annunzia
entochen ils 24 d'avrel 1988

Cuors S 9

Vias alla matematica
3./4. classa

Menaders
Ursula Carisch, scolasta
7134 Sursaissa-Runcal
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Datum
7.–11. d'uost 1989
08.15–11.45 e 13.30–16.30 uras

Liug: Trun

Program
Ils suandonts témas vegnan elaborai:
- Formar quantitads: sortir – divisibladad
- Maschinas: garter, trianghel, steila, diagram en fuorma da pumer
- Mied da scriver diembers
- Mesiras
- Quens vestgi en
- Golf, diagram circular
- Squareville
- Funcziuns empiricas
- Pratics exempels d'exercezis
- Informaziun sur la sera da geniturs

Taxa: fr. –.—

Annunzia: 24 d'avrel 1988

Kurs S 11

Einführung in das St. Galler Mathematiklehrmittel für die erste Realklasse

Leiter
Oswald Gabathuler, Wäselihalde 2
9470 Buchs
Hans Ryffel, Staatsstrasse 81
9495 Rebstein

Zeit
Donnerstag, 10. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Aufbau des Lehrmittels, Grundideen
- Neue Strukturen
- Neue Einführungen
- Planung mit dem neuen Lehrmittel

Wichtig
Diejenigen Lehrkräfte, die das neue St. Galler Mathematiklehrmittel im Unterricht einsetzen wollen, müssen einen Einführungskurs besuchen.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 12

Einführung in die St. Galler Mathematik für die zweite und dritte Realklasse

Leiter
Oswald Gabathuler, Wäselihalde 2
9470 Buchs
Hans Ryffel, Staatsstrasse 81
9495 Rebstein

Zeit
Freitag, 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Rechenteil:
- Arbeit mit dem Taschenrechner
- Neue Einführungen
- Besondere Kapitel des MR 2
  - Gesetzmässigkeiten
  - Wahrscheinlichkeit, Häufigkeit
- Die Anwendungskapitel des MR 3
- Planungsfragen

Geometrieteil:
- Neue Einführungen
- Das operative Prinzip
- Das Prinzip der Spirale
- Planung mit dem neuen Lehrmittel

Wichtig
Diejenigen Lehrkräfte, die das neue St. Galler Mathematiklehrmittel im Unterricht einsetzen wollen, müssen einen Einführungskurs besuchen.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 13

«Leichter lernen» bei den ABC-Schützen – möglich?

(1–2., Kleinklassen, Sonderschulen)

Leiterin
Rosa Skoda-Somogyi
Dr. phil. C. Sc., Im Meierhof 6
4600 Olten

Zeit
31. Juli bis 3. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Im Kurs sollen konkrete Wege der Mobilisierung tiefer liegenden leibseelischen Kräfte der Schulanfänger in ihren vielfältigen Lebensbezügen aufgezeigt werden, an welchen jeder mitkommen kann, weil er nicht nur mit dem Kopf, sondern mit seinem ganzen Körper lernt. Da diese Möglichkeiten bei jedem benützten Lehrgang von Schlüsselbedeutung sind, werden wir unsere bisherigen Erfahrungen unter einem breiteren Blickwinkel wie gewohnt, austauschen und werden ein Modell kennenlernen, welches sich unter schwierigen Lernbedingungen langjährig bewährt hat. Indessen sollen neuartige Vorbereitungs- und Übungswege durchgespielt werden, wie z. B. das strukturierte Bilderlesen, das «Schreibtanzen» (Spielschrift), das voralphabetische Geschichtenschreiben, dynamische Formen der Lautgewinnung, Wortbildung bei verstärkten Bewusstseinskräften, das didaktische Phantasiespiel, spezielle Lernspiele u. a. Wert wird ebenfalls auf Eigentexte sowie auf ein zielgerecht geplantes «interdisziplinäres» Lernen gelegt.

Kursgeld: Fr. 35.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 14

Einführung in das Französischlehrmittel «Echanges» (O)

Leiter
Theo Tschopp, Mittelschullehrer
Steinbruchweg 14, 4600 Olten

Zeit
Donnerstag, 10. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung in das neue Französischlehrmittel «Echanges» (Edition longue) (Klett-Verlag)

Wichtig
Diejenigen Lehrkräfte, die das Lehrmittel «Echanges» verwenden wollen, müssen den Einführungskurs besuchen.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 15

Die Entstehung der Eidgenossenschaft aus heutiger Sicht (A)

Leiter
Prof. Dr. Werner Meyer
Historisches Seminar
Hirschgässlein 21, 4051 Basel

Zeit
7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Der Kurs versucht, einen Überblick über den gegenwärtigen Forschungsstand zum Problem «Entstehung der Eidgenossenschaft» zu vermitteln, wobei besonders auch

auf die Anwendungsmöglichkeiten in der Unterrichtspraxis eingegangen werden soll. Zentrale Stoffbereiche: Lebens- und Wirtschaftsformen in der Urschweiz, Widerstandsbewegungen, politisches Zusammenwachsen, Tell und Mythenbildung.
Der Kurs ist mit einer zweitägigen Exkursion nach Uri und Schwyz verbunden, auf der historische Stätten (u. a. Zwing Uri, Tellmuseum, Morgarten) besucht werden.

Kursgeld: Fr. 145.—
(inkl. Exkursion mit Nachtessen, Unterkunft und Frühstück)

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 16

Ost-West-Konflikt von den Anfängen bis heute (O)

Leiter
Dr. Franz Ehrler, Chäppelirain
6018 Buttisholz

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Der Kurs dient ausschliesslich der persönlichen Weiterbildung. Auf reiches und vielfältiges Quellenmaterial gestützt (Texte, Karikaturen, Videofilm, Karten und Dias), versuchen wir Einblick zu gewinnen in die Hintergründe des West-Ost-Konfliktes. Dabei wird die Ideologie der beiden «Gegner» aus Raum und Geschichte interpretiert, werden Entstehung der Rivalität, Ausbruch des Kalten Krieges und die allmähliche Annäherung in friedlicher Koexistenz und Entspannung dargestellt.

Kursgeld: Fr. 50.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 17

Heimatkunde heute – ERLEBEN, ein wichtiges Unterrichtsprinzip (4–6)

Leiter
Prof. Dr. Hannes Sturzenegger
Binderstrasse 54, 8708 Zollikon
Erwin Gredig, Im Galli
7208 Malans
Andreas Meier, Obere Au
7220 Schiers
Christine Pajarola
Aquasanastrasse 34, 7000 Chur
Ignaz Vinzens
Via Centrala 118, 7130 Ilanz

Zeit
7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Erlebnishaft zeigen wir auf, wie Heimatkunde in der Schule stattfindet. Die ausgewählten Beispiele sind auf andere Talschaften unseres Kantons transferierbar:
- Begegnung mit Kunst
- Zur Bedeutung des Gebirgswaldes
- Bauer und Siedlungsentwicklung
- Papierfabrik, Kehrichtverbrennung/-verwertung

Gedanken zum Heimatbegriff und Erarbeiten von Grundthesen zum Heimatkundeunterricht sowie das Erleben sind in diesem Kurs wichtiger als Zusammentragen pfannenfertiger Lektionen und Arbeitspapierfabrikation.

Kursgeld: Fr. 60.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 18 A

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Hans Stäbler, Rufana
7440 Filisur

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung
- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
  Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
  Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung
An diesem Kurs werden Computer der Marke «Macintosh» eingesetzt.

Kursgeld: Fr. 50.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist
24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 18 B

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Roland Grigioni,
Gassa surò, 7013 Domat/Ems

Zeit
7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung
- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
  Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
  Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung
An diesem Kurs werden Computer der Marke «Macintosh» eingesetzt.

Kursgeld: Fr. 50.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist
24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 19 A

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Walter Eschmann
Neubruchstrasse 32, 7000 Chur

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung
- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
  Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
  Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung
An diesem Kurs werden «IBM-Computer» eingesetzt.

Kursgeld: Fr. 50.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist
24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 19 B

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Hansueli Berger, Am Bach 8 K
7430 Thusis

Zeit
7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Allgemeine Informatik
  · Geschichte
  · Hardware
  · Software
- Programmierung
  · Algorithmen
  · Programmiersprache LOGO
- Anwenderprogramme
  · Menugesteuerte Benutzeroberfläche
  · Gafische Benutzeroberfläche

Zur Orientierung
An diesem Kurs werden «IBM-Computer» eingesetzt.

Kursgeld: Fr. 55.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 20

RHYTHMIK – ein pädagogisches Arbeitsprinzip

(1–6, Kleinklassen- und Sonderschullehrer)

Leiterin
Sabine Hoffmann-Muischneek
Obere Wasen 94, 4335 Laufenburg

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Wir werden gemeinsam Wege suchen und Spiele entwickeln
- zur eigenen Bewegungs- und Raumerfahrung
- zum sozialen Lernen
- zum Körperschema
- um über vielfältige Sinneserfahrungen die Wahrnehmungsleistungen zu fördern
- um die gestalterischen Fähigkeiten zu unterstützen und zu erweitern

Die tägliche Arbeit mit einer Kindergruppe gibt Anlass zu methodisch-didaktischen Überlegungen und soll, neben der eigenen Erfahrung, mithelfen, der Rhythmik als einem fächer- und stufenübergreifenden Arbeitsprinzip auf die Spur zu kommen.

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist
24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 21

Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrer und Schüler (KG, A)

Leiter
Heinrich von Bergen, Musiklehrer
Murtenstrasse 40–315, 3008 Bern

Zeit
7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Haltungs- und Atemschulung: Abbau falscher Spannungen – Aufbau einer physiologisch richtigen Sprech- und Singatmung
- Stimmbildung: Sprech- und Singübungen, Arbeit an der eigenen Stimme, Stimmbildung mit Kindern
- Praktische Anwendung: Gestalten von Texten, Ensemblesingen in kleinen Gruppen
- Individuelle Beratung bei Stimmproblemen

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist
24. April 1989

Kurs S 22

Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe

Leiter
Hansjakob Becker
Speerstrasse 19
8722 Kaltbrunn
Jost Nussbaumer
Tannenstrasse 1
9000 St. Gallen

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Bei aller Zielgerichtetheit eines Musikunterrichtes muss das Kind auf der Unterstufe doch gerade Musik immerfort als Spiel und Erlebnis erfahren.
Vielfältiges Spielen und Erleben und damit zielgerichtetes Lernen in allen Sparten eines zeitgemässen Musikunterrichts möchte in diesem Kurs angeregt werden.

Kursgeld: Fr. 55.–

Anmeldefrist
24. April 1989

Kurs S 23

Musik auf der Mittel- und Oberstufe (5.–9. Klasse)

Leiter
Klaus Bergamin, Obere Strasse 35
7270 Davos Platz
Rosmarie Haueter, Mühleplatz 5
7000 Chur
Hans Röllin, Tobelmühlestrasse 3
7270 Davos Platz

Zeit
7.–11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Arbeit am Lied: Ein- und mehrstimmige Lieder. Viele davon werden mit Orff- und andern Melodie- und Rhythmusinstrumenten begleitet. Einführung in die Solmisationsmethode (do, re) Theoretisches. Musik und Bewegung.
Schulchor und Stimmbildung: Einzel- und chorische Stimmbildung. Dirigieren und Leiten eines Schulchores.
Kennenlernen von praxisbewährten Lektionsbeispielen aus folgenden Gebieten:

a) *Singen und Musik hören:* Skandinavien in Liedern und in der Musik von Sibelius und Grieg. Tiere in Liedern und in Musikbeispielen von Beethoven, Haydn und Saint-Saëns. Einfluss der Musik auf Politik und Umwelt.
b) *Musik hören:* Beispiele aus der Programm- und Filmmusik. Beethoven als Mensch und Komponist der 5., 6. und 9. Symphonie. Vergleich mit der U-Musik. Mozart als Mensch und Musiker. Die «Kleine Nachtmusik» im Original und in der Jazz-Fassung. Am Beispiel der «Zauberflöte» wird der Begriff OPER und deren Umfeld besprochen.

Kursgeld: Fr. 45.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 24

Kunst und Geschichte im Bündnerland (A)

Leiter
Dr. Markus Fürstenberger
Löwenbergstrasse 15, 4059 Basel

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur/Davos

Programm
- Begegnung mit zeitgenössischer Kunst und Künstlern in Chur, Besuch von Ausstellungen und Ateliers
- Eingehende Beschäftigung mit E. L. Kirchner in Davos und Umgebung (ein besonderes Erlebnis)
- Versteckte Stätten der Kunst und Geschichte im Prättigau
- Zahlreiche Hinweise auf Einbezug der Kunst in den Schulunterricht

Evtl. Besuch einer Kunstausstellung im Seedamm-Kulturzentrum, besondere Auswertung für die Schule

Kursgeld: Fr. 70.—
(inkl. Bahn und Busfahrten)

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 25

Experimente mit Drucktechniken (KG, A)

Leiter
Prof. Rudolf Seitz
Rembrandtstrasse 4, 8 München 60

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Erproben verschiedener Drucktechniken wie Materialdruck, Frottage, Monotypien, Experimente mit den klassischen Techniken in Hoch-, Tief- und Flachdruck.
Analyse und Interpretation von Werken der Bildenden Kunst zu diesem Thema.

Kursgeld: Fr. 25.— (ohne Material)

Anmeldefrist: 24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 26

Marionettenbau und -spiel (KG, A)

Leiter
Hanspeter Bleisch, Puppentheater
Zur alten Post, 8444 Henggart

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Einführung in das Spiel mit Marionetten
- Bau einer Fadenmarionette
- Spielübungen mit der gebauten Figur
- Gruppenimprovisationen
- Hinweise zur Bühnentechnik und Bühnenraumgestaltung
- Kursbibliothek

Kursgeld: Fr. 135.—

Anmeldefrist: 24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 27

Figurenspiel: Von der Idee bis zur Aufführung (KG, A)

Leiter
Hanspeter Bleisch, Puppentheater
Zur alten Post, 8444 Henggart

Zeit
7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Ausgehend von einer Spielidee erarbeiten wir eine Inszenierung.
Dazu gehören:
- Dramatisieren der Spielidee
- Erarbeitung des Textes über die Improvisation
- Einsetzen von Musik und Geräuschen
- Gestalten einer Bühnenlandschaft
- Herstellen von einfachen Spielfiguren
- Spielübungen mit improvisierten und gebauten Figuren
- Einfachste Bühnentechnik

Kursgeld: Fr. 135.—

Anmeldefrist: 24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 28

Video-Werkstatt I
Grundkurs (O)

Leiter
Hans-Jörg Riedi, Rheinstrasse 140
7000 Chur

Zeit
7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Anhand kleiner Filmszenen werden Filmsprache, Beleuchtungs- und Tonprobleme, Kamerastandort, Bildausschnitt und dramaturgische Gestaltung besprochen und geübt.
In Gruppen werden Kurzfilme realisiert.

Ziele
- Handhabung und Anwendung der verschiedenen Geräte
- Videotechnik
- Filmtechnik, Kamera-Einstellungen, Möglichkeiten der Kamera
- Beispiele, wie man mit der eigenen Klasse im Medienunterricht ein Filmprojekt realisieren kann
- Herstellen eines Kurzfilmes

Jeder Teilnehmer erhält eine Kopie aller Kursfilme.

Kursgeld: Fr. 110.—

Anmeldefrist: 24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 29

Rakukurs für Anfänger und Fortgeschrittene (A)

Leiterin
Sabine Teuteberg
St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

Zeit
7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Wir erleben die Einwirkungen von Flammen, Rauch und Hitze auf den Ton, durch den alten japanischen Brennvorgang: *Raku.*
In den ersten Tagen werden in verschiedenen Aufbautechniken Gefässe hergestellt, die anschliessend glasiert und im Rakubrand gebrannt werden.
Der Kurs richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene, die offen fürs Experimentieren sind.

Kursgeld: Fr. 75.—

Anmeldefrist: 24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Kurs S 30

Bau einer Holzdrehbank (O)

Leiter
Peter Luisoni, Obere Au
7220 Schiers

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Bau einer einfachen, elektrischen Holzdrehbank.

Voraussetzungen: Erfahrungen in der Holzbearbeitung sind von Vorteil. Umgang mit Säge, Hobel, Stechbeutel sollten vertraut sein.

Bedingung: Kursteilnehmer stellen, sofern sie nicht auch am Kurs «Praktisches Arbeiten auf der Drehbank» teilnehmen, ihre Maschine und das Werkzeug für diesen Folgekurs zur Verfügung.
Der Kursteilnehmer nimmt am Ende des Kurses eine Holzdrehbank mit nach Hause.

Kursgeld: Fr. 950.—
(inkl. Drehbank und Werkzeuge)

Anmeldefrist: 28. Februar 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Kurs S 31

Praktisches Arbeiten auf der Drehbank (O)

Leiter
Peter Luisoni, Obere Au
7220 Schiers

Zeit
7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Kennenlernen der Grundtechniken des Drechselns und Anfertigen einiger Gebrauchsgegenstände wie Teller, Werkzeuggriffe, Knöpfe usw. Kennenlernen der wichtigsten Aufspanntechniken.
Voraussetzungen: Erfahrungen in der Holzbearbeitung erwünscht, aber nicht Bedingung

Kursgeld: Fr. 130.—

Anmeldefrist: 28. Februar 1989 (Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Kurs S 32

Metallarbeiten mit Schwerpunkt «Schweissen» (O)
Leiter
Valerio Lanfranchi, Haus Alexandra
7075 Churwalden

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Repetition der Grundtechniken an verschiedenen Übungsstücken und Metallen: Feilen, Sägen, Bohren, Gewindeschneiden, Biegen, Treiben, Meisseln, Nieten usw.
- Einführung in das Schweissen (autogen und elektrisch und Schutzgas), Weichlöten, Schweisstheorie (werden Blätter abgegeben).
- Herstellen eines Gegenstandes (Gesundheitsstuhl, Hocker, Veloanhänger usw.)
- Schweissübungen – kleinere Gegenstände.
- Eigene Wünsche können vor dem Kurs angebracht werden!

Kursgeld: Fr. 170.—

Anmeldefrist: 24. April 1989 (Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Kurs S 33

Seidenmalerei (AL, A)

Leiterin
Ursula Steiner, Schlattwiesstrasse 11, 8444 Henggart

Zeit
7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
An Arbeitsproben werden die wichtigsten Grundtechniken kennengelernt und ausgeführt, z. B. Aquarell-, Salz- und Guttatechnik, imprägnieren des Malgrundes mit Salz- und Guttalösung sowie das vorgängige Einfärben des Hintergrundes.
An einer persönlichen, grösseren Arbeit (Foulard, Schal, Bild) werden die erworbenen Fähigkeiten vertieft.

Kursgeld: Fr. 125.—

Anmeldefrist: 24. April 1989 (Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 34

Kleider nähen: Verarbeitung von Maschenware (AL)

Leiterin
Elisabeth Münger, Teuchelweg 37
7000 Chur

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Verarbeitung von Maschenware:
- Geeignete Schnitte herstellen (Trainer, Jupe, T-Shirt)
- Aktuelle Verarbeitungstechniken für Maschenware anhand von Teilarbeiten üben
- Unterrichtsmaterial herstellen
- 1 bis 2 Gegenstände herstellen (z. B. Trainer, T-Shirt, Jupe)

Kursgeld: Fr. 45.—

Anmeldefrist: 24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 35

Wohnen – Wohnungsgestaltung (HWL)

Tagungsleitung
Marianne Wittwer, Seminarlehrerin
Teuchelweg 45, 7000 Chur
Telefon 081 27 10 12

Zeit
31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Machen Wohnungen Menschen fertig?
  Die Bedeutung von Wohnort – Wohnqualität – Lebensqualität (Referat, Video)
- Gesund wohnen – was braucht es dazu?
  Die Bedeutung von Heizung, Lüftung, Beleuchtung
- Materialien, Farben, Formen – ihre Wirkung im Wohnraum
- Herstellen von Unterrichtshilfen für die Volksschulstufe
- Planen von Unterrichtseinheiten

Kursgeld: Fr. 50.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 36

Sommersportwoche 89 (A)

(Kantonale Schulturnkommission, Sportamt und Lehrerturnverein)

Kursleiter
Renato Menghini, Mitglied der Schulturnkommission Poschiavo mit einem den Sportarten angepassten Leiter-Team

Kursort
Zuoz – Lyceum Alpinum
Unterkunft/Verpflegung und Sportanlagen

Datum
Montag, 31. Juli bis
Freitag, 4. August 1989

Kursangebot
Das Programm umfasst Stoffgebiete des obligatorischen Turn- und Sportunterrichtes, wie auch Bereiche des Freiwilligen Schulsportes und Jugend + Sport.
Das Kurskonzept ist so, dass besonders auch die älteren Kursteilnehmer für ihren Unterricht wieder Impulse erhalten.
Für J+S-Leiter Fitness zählt der Kurs als FK.

Kurskosten
Ab 1. Januar 1988 leistet der Bund keine Beiträge mehr an die Lehrerfortbildung. Demzufolge gehen die Kosten für die Unterkunft und Verpflegung zu Lasten der Teilnehmer:
- Teilnehmer ohne J+S Fr. 180.—
- Teilnehmer mit J+S Fr. 50.—
  (FK = 3 Tage zu L. J+S)

Aus organisatorischen Gründen können wir nicht mehr als 50 Teilnehmer aufnehmen.

Anmeldung
Bis zum 24. April 1989
Wir freuen uns jetzt schon auf Ihre Teilnahme!

Für die Kursleitung:
St. Bühler, Präsident
Schulturnkommission

Corso S 37

Letteratura della svizzera italiana e scuola dell'obbligo (1–9)

Responsabile
Martinoni prof. Renato
Via delle Vigne 56, 6648 Minusio
Telefon 093 33 59 20

Data
dal 7 agosto all'11 agosto 1989
dalle 08.15 alle 11.45 e
dalle 13.30 alle 16.30

Luogo: Coira, Magistrale

Programma
Il corso si svolgerà su due livelli differenti:

1. *lezioni:* orientamento generale su aspetti e problemi della cultura letteraria della Svizzera italiana del Novecento, sui principali autori (con excursus su campi affini: lingua, politica culturale, ecc.);
2. *seminari:* lettura di testi, commenti, discussioni in comune (per esempio sull'utilizzazione di testi letterari nella scuola, sul modo di leggerli e utilizzarli a livelli differenti).

Interverranno inoltre due-tre «adetti ai lavori» (critici, poeti, scrittori) a illustrare di persona la loro attività.

Tassa del corso: fr. 50.—

Scadenza data iscrizione
24 aprile 1989

Ausserkantonale und andere Kurse

Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)

98. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1989 in Genf

Kursprogramm und Anmeldekarten sind erhältlich beim Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17 7000 Chur.
Laut Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrern, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet.
Die Lehrkräfte, die schweizerische Kurse besuchen, sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer.

Weiterbildungskurs für Religionsunterricht

Die Propheten Elija, Amos, Jesaja (5. Kl.)

Kursleiter
Pfr. R. Bachofen, Beauftragter für Religionsunterricht, Loestrasse 60 7000 Chur
Pfr. V. Bertogg, 7013 Domat/Ems
Martin Stihl, Lehrer, 7220 Schiers

Zeit und Ort
Der Kurs wird zweimal durchgeführt:
1. Di 9. Mai 89, 19.00–22.00 Uhr
   Di 16. Mai 89, 19.00–22.00 Uhr
   Di 23. Mai 89, 19.00–22.00 Uhr
   im Seniorenzentrum Casanna, *Chur*
2. Do 11. Mai 89, 19.00–22.00 Uhr
   Do 18. Mai 89, 19.00–22.00 Uhr
   Do 25. Mai 89, 19.00–22.00 Uhr
   im Kirchgemeindehaus *Davos Platz*

Programm
- Historische und theologische Hintergründe zu den Propheten (V. Bertogg)
- Möglichkeiten und Probleme der Vermittlung im Unterricht
- Erarbeiten von Unterrichtsmaterialien zum Thema

Anmeldung
Evang.-reformierte Landeskirche
Beauftragter für Religionsunterricht
Loestrasse 60, 7000 Chur

Anmeldeschluss: 1. Mai 1989

Aroser Sommerkurswochen 1989

Kurs für Blockflötenlehrer
8. bis 15. Juli 1989
Leitung: Christian Albrecht Landquart
Thema: «Spiel-Musik»
Kursgebühr: Fr. 250.—
Dieser Kurs eignet sich auch für Unterstufenlehrer

Kurs für Gitarristen
16. bis 22. Juli 1989
Leitung: Wädi Gysi, Bern
Thema: Improvisation
Kursgebühr: Fr. 300.—

Chorwoche
30. Juli bis 5. August 1989
Leitung: Max Aeberli, Rapperswil, und Harri Bläsi, Luzern
Thema: Aufführung verschiedener Chorwerke
Kursgebühr: Fr. 200.—

Die «Aroser Sommerkurswochen» werden vom Kulturkreis Arosa organisiert. Neben den hier aufgeführten Kursen werden zusätzlich Kurse für Querflötisten, Traversflötisten, Oboisten, Fagottisten, Streicher, Pianisten und Cellisten durchgeführt. Detaillierte Kursprospekte und Anmeldeformulare sind erhältlich beim Kulturkreis Arosa, Haus Brosi, 7050 Arosa, oder telefonisch beim Kurverein Arosa (081 31 16 21).

Bernischer Lehrerverein

Englischkurse Englischsprachaufenthalte 1989

Kursnummer 24.08.18
Englischkurs Burgdorf
Zeitpunkt: 28. bis 31. März 1989

Kursnummer 24.08.19
Sprachaufenthalte Grossbritannien, diverse Möglichkeiten:
Edinburgh
Folkestone
Lyminge (bei Folkestone)
Milford (bei Lymington/Bournemouth)
Zeitpunkt: Ferienzeiten

Kursnummer 24.08.20
The Industrial North-East and the Teaching of English (Newcastle-upon-Tyne (GB)
Zeitpunkt: 3. bis 7. April 1989

Kursnummer 24.08.21
English in America (Chapel Hill N. C. + Washington D. C.)
Zeitpunkt: 3. bis 21. Juli 1989

Kursnummer 24.08.22
Aspects of Australian Culture and Literature (Bern)
Zeitpunkt: April bis Juni 1989

Kursnummer 24.08.23
Australian Culture and Literature in Australia (Melbourne/Sydney/Brisbane)
Zeitpunkt: 24. Juli–1. August 1989

Hinweis
Bractice in English – mainly oral (Bern)
Zeitpunkt: WS 89/90

Weitere Auskünfte bei:
Bernischer Lehrerverein
Kurssekretariat, 3137 Gurzelen
Telefon 033 45 45 80

Transaktionsanalytische Seminare Davos

Seminar: Einführung in die Transaktionsanalyse

Vom 21. bis zum 23. April findet im Palazzo in Agra (TI) wieder ein Einführungskurs in die Transaktionsanalyse (TA) statt. Die Transaktionsanalytischen Seminare Davos sind zu diesem herrlichen Ort ausgewichen, damit dieser nützliche Kurs mit einer angenehmen *ambiente* kombiniert werden kann. Kursleiter ist der holländische Lehrerseminardozent und Transaktionsanalytiker Servaas van Beekum. Der Kurs ist Voraussetzung für Teilnahme an die – ebenfalls von den TAS-Davos angebotene – offizielle Weiterbildung zum Transaktionsanalytiker mit Diplomabschluss. Die Transaktionsanalyse bieten eine umfassene Persönlichkeits-, Kommunikations- und Interaktionstheorie. Sie ist gegründet auf einer psycho-analytischen Basis und beeinflusst von humanistischen und verhaltensorientierten Psychologen. Die TA überrascht dabei durch klare Konzepte und Methoden zur Konfliktlösung und Kompetenzverbesserung. Teilnahme am Kurs bietet Mög-

lichkeiten zur direkten Anwendung in der täglichen Unterrichtspraxis und im persönlichen Leben. Eine entspannte Lernatmosphäre hat innerhalb der TA einen hohen Stellenwert.

Daten
Freitag, 21. April 1989
19.30 bis 21.30 Uhr
Samstag, 22. April 1989
09.00 bis 12.00 Uhr und
14.30 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 23. April 1989
09.00 bis 12.00 Uhr und
14.30 bis 17.00 Uhr

Honorar
Fr. 280.— (ohne Unterkunft)

Unterkunft
Palazzo, Agra (Lugano), Fr. 60.— pro Tag, Vollpension.

Veranstalter
Transaktionsanalytische Seminare Davos, Baslerstrasse 4
7260 Davos Dorf, Tel. 083 5 40 04

Informationen über die Weiterbildung zum Transaktionsanalytiker erhalten Sie ebenfalls an obengenannter Adresse.

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Die Kantonale Schulturnkommission empfiehlt . . .

Zentralkurse für Kursleiter

Kurs 4
Ski: Kaderseminar SVSS im April in Engelberg

Zentrale Lehrerkurse

Kurs 15
Tanz-/Bewegungstheater
30. April bis 1. Mai 1989 in Bern
Kursleitung: M. Mahler

Kurs 16
Pausenplatzgestaltung und -spiele
25./31. Mai, 17. Juni 1989 in Willisau
Kursleitung: E. Flückiger

Kurs 22
Ziele, Inhalte und Methoden eines ganzheitlichen Unterrichtes a. d. Bereichen: Gymnastik/Tanz/Geräteturnen/Spiel
7. bis 11. August 1989 in Kreuzlingen
Kursleitung: U. Illi

Kurse für dipl. Turnlehrer

Kurs 41
Polysportiver Wochenendkurs
2. bis 4. Juni 1989 auf der Lenzerheide
Kursleitung: P. Näf
(s. Freiwillige Bündner Kurse, Kurs-Nr. 100!)

Kurs 43
Polysportiver Sommerkurs
10. bis 14. Juli 1989 in Sursee
Kursleitung: R. Brunner

Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung SZU
SZU/WWF-Umweltkurse 1989

Bitte senden Sie mir:

☐ das Übersichsprogramm 1989
und/oder die Detailprogramme zu den Kursen

☐ 1 Auch Kulturland darf leben

☐ 2 Umwelt testen

☐ 3 Schulhaus – bitte umweltfreundlich

☐ 4 1001 Entdeckung – Umwelt erleben mit Kindern

☐ 5 Stadtökologie am Beispiel Zürich – Basel – Bern

☐ 6 Ökologie im Büro

☐ 7 «Grünes Sparheft»: Geld ökologisch anlegen

☐ 8 Keine Angst vor grünen Taten

☐ 9 Ökologisches Bauen in der Praxis

☐ 10 Umgang mit Naturgärten

☐ 11 Werkstatt I: Sonnenzellen

☐ 12 Boden – nur Dreck?

☐ 13 Öko-Technik mit Sonnenenergie-Werkstatt

☐ 14 Zwischen Kommerz und Alpsegen

☐ 15 Bioindikation praktisch

☐ 16 Wald erläbe

☐ 17 Werkstatt II: Batterien – mit Sonne laden

☐ 18 Hummeln, Wespen, wilde Bienen

☐ 19 Ökologisch haushalten

☐ 20 Essen ohne Umweltschaden

☐ 21 Einheimische Fische – nicht nur im Teller

(Wichtig: Frankiertes und adressiertes Rückantwortcouvert C5 beilegen)

Name: _____

Adresse: _____

PLZ, Ort: _____

☒ Gewünschtes ankreuzen und einsenden:
SZU, Rebbergstrasse, 4800 Zofingen

Kursvorschläge und Anregungen

Ich wünsche, dass nächsthin folgender Kurs in das Programmheft aufgenommen wird:

Kurstitel

Kursinhalt

Kursleiterin/Kursleiter

Kursdauer

Kurstermin **Kursort**

Mein Name mit Adresse

Schulstufe

Bemerkungen